



JA zur Selbstbestimmungs-Initiative

«Denn hier bestimme ich!»



Liebe Schweizerinnen und Schweizer

Unsere Freiheit ist ein kostbares Gut. Die Schweiz ist aus dem unbändigen Drang unserer Vorfahren nach Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung entstanden. Diese Werte bilden auch die Grundlage für die Erfolgsgeschichte unseres Landes.

Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sind jedoch bedroht:

- ▶ **Politiker, Beamte und Professoren wollen, dass das Schweizer Volk nicht mehr das letzte Wort hat. Sie möchten die Volksrechte unseres Landes einschränken.**
- ▶ **Das Bundesgericht hat beschlossen, dass fremdes Recht, fremde Richter und Gerichte mehr zählen als das von Volk und Ständen bestimmte Schweizer Recht.**

Die Folgen für uns Schweizerinnen und Schweizer:

- ▶ **Volk und Stände haben der eigenständigen Steuerung der Zuwanderung und auch der Ausweisung krimineller Ausländer zugestimmt. Die Politiker verweigern die Umsetzung unter Berufung auf fremdes Recht und internationale Verträge. Kriminelle Ausländer bleiben so in unserem Land und können hier weiter ihr Unwesen treiben. Und es wandern weiterhin jährlich netto 80'000 Menschen zusätzlich in die Schweiz ein.**
- ▶ **Selbsternannte Eliten und die Classe politique wollen, dass die Schweiz in Zukunft dynamisch und zwingend das Recht der Europäischen Union (EU) übernimmt und dass der Gerichtshof der EU in Luxemburg zum höchsten Gericht wird. Das Schweizer Volk hätte nichts mehr zu sagen.**

Deshalb bitten wir Sie, jetzt die Volksinitiative Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative) zu unterschreiben. Besten Dank.

Bitte sofort vollständig oder teilweise ausgefüllt einsenden an:

Komitee Schweizer Recht statt fremde Richter, Postfach 54, 8416 Flaach
 Mehr Informationen oder Bestellung beziehungsweise Herunterladen von Bogen: 031 300 58 58,
www.selbstbestimmungsinitiative.ch und info@selbstbestimmungsinitiative.ch
<https://www.facebook.com/selbstbestimmungsinitiative>

Eidgenössische Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»

Im Bundesblatt veröffentlicht am: 10.3.2015. Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehren:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 5 Abs. 1 und 4

¹ Grundlage und Schranke staatlichen Handelns ist das Recht. Die Bundesverfassung ist die oberste Rechtsquelle der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

⁴ Bund und Kantone beachten das Völkerrecht. Die Bundesverfassung steht über dem Völkerrecht und geht ihm vor, unter Vorbehalt der zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts.

Art. 56a Völkerrechtliche Verpflichtungen

¹ Bund und Kantone gehen keine völkerrechtlichen Verpflichtungen ein, die der Bundesverfassung widersprechen.

² Im Fall eines Widerspruchs sorgen sie für eine Anpassung der völkerrechtlichen Verpflichtungen an die Vorgaben der Bundesverfassung, nötigenfalls durch Kündigung der betreffenden völkerrechtlichen Verträge.

³ Vorbehalten bleiben die zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts.

Art. 190 Massgebendes Recht

Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, deren Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend.

Art. 197 Ziff. 12

12. Übergangsbestimmung zu Art. 5 Abs. 1 und 4 (Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns), Art. 56a (Völkerrechtliche Verpflichtungen) und Art. 190 (Massgebendes Recht)

Mit ihrer Annahme durch Volk und Stände werden die Artikel 5 Absätze 1 und 4, 56a und 190 auf alle bestehenden und künftigen Bestimmungen der Bundesverfassung und auf alle bestehenden und künftigen völkerrechtlichen Verpflichtungen des Bundes und der Kantone anwendbar.

Auf dieser Liste können nur **Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.** Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Kanton: Postleitzahl: Politische Gemeinde:

Nr.	Name, Vorname (Blockschrift) selber, handschriftlich und leserlich schreiben	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Wohnadresse Strasse, Hausnummer	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle Leer lassen
1					
2					
3					

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Bitte sofort vollständig oder teilweise ausgefüllt einsenden an: Komitee Schweizer Recht statt fremde Richter, Postfach 54, 8416 Flaach
Mehr Informationen oder Bestellung beziehungsweise Herunterladen von Bogen: www.selbstbestimmungsinitiative.ch und info@selbstbestimmungsinitiative.ch

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen: **Co-Präsidium: Céline Amaudruz**, Nationalrätin, Chemin Kermely 1, 1206 Genève; **Adrian Amstutz**, Fraktionspräsident SVP Schweiz / Nationalrat, Launenweg 10, 3657 Schwanden-Sigriswil; **Christoph Blocher**, alt Bundesrat, Wängirain 53, 8704 Herrliberg; **Toni Brunner**, Parteipräsident / Nationalrat, Hundsrücken, 9642 Ebnat-Kappel; **Peter Föhn**, Ständerat, Gängstrasse 38, 6436 Muotathal; **Oskar Freysinger**, Nationalrat, Staatsrat, ch. de Crettamalene 5, 1965 Savièse; **Nadja Pieren**, Nationalrätin, Bernstrasse 147, 3400 Burgdorf; **Hans-Ueli Vogt**, Kantonsrat, Turbinenstrasse 60, 8005 Zürich. **Mitglieder: Heinz Brand**, Nationalrat, Landstrasse 177, 7250 Klosters; **Yvette Estermann**, Nationalrätin, Bergstrasse 50a, 6010 Kriens; **Andrea Geissbühler**, Nationalrätin, Oberer Galgen 26, 3323 Bäriswil; **Verena Herzog**, Nationalrätin, Mittelrütistrasse 6, 8500 Frauenfeld; **Peter Keller**, Nationalrat, Kernenweg 4, 6052 Hergiswil; **Hansjörg Knecht**, Nationalrat, Oberdorfstrasse 602, 5325 Leibstadt; **Anian Liebrand**, Präsident JSVP Schweiz, Oezlige 4, 6215 Beromünster; **Thomas Matter**, Nationalrat, Toggwilerstrasse 96, 8706 Meilen; **Thomas Müller**, Nationalrat, Promenadenstrasse 93, 9400 Rorschach; **Yves Nidegger**, Nationalrat, Délices 2, 1203 Genève; **Roberta Pantani**, Nationalrätin, Corso San Gottardo 54c, 6830 Chiasso; **Guy Parmelin**, Nationalrat, Route de Mély 20, 1183 Bursins; **Lukas Reimann**, Nationalrat, Ulrich-Röschstrasse 13, 9500 Wil; **Jean-François Rime**, Nationalrat, Rue du Stade 71, 1630 Bulle; **Albert Rösti**, Nationalrat, Wildenrütli 420, 3661 Uetendorf; **Pierre Rusconi**, Nationalrat, Via Muzzano 13a, 6924 Sorengo; **Gregor Rutz**, Nationalrat, Susenbergstrasse 107, 8044 Zürich; **Jürg Stahl**, Nationalrat, Haldlerstrasse 8, 8311 Brütten; **Luzi Stamm**, Nationalrat, Seminarstrasse 34, 5400 Baden.

Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt.

Ablauf der Sammelfrist: 10.9.2016

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Amtsstempel:

Ort:

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson:

Datum:

Amtliche
Eigenschaft:

Eigenhändige
Unterschrift:

